

Jugendbildungsmaßnahme „Freizeitbereich Sport“

Inzell

08.08. – 15.08.2026 (11 – 13 Jahre)

Das Sport- und Jugendferiendorf INZELL liegt inmitten des herrlichen Chiemgaues. Im Sportcamp sind die Kinder und Jugendlichen in Blockhütten mit je 12 Betten untergebracht. In jeder Blockhütte ist ein kleiner Aufenthaltsraum sowie Toiletten, Wasch- und Duschaum. Versorgt werden alle zentral im Hauptgebäude.

Die Anlage bietet ideale Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung. Neben großen Spielwiesen, Fußballfeld, Tennisplätzen, Tischtennishalle, einer großen Turnhalle und Freischwimmbecken stehen zahlreiche - für manche bisher nicht bekannte - Sportgeräte zur Verfügung, die wir im Laufe der Ferienwoche mit Sicherheit ausprobieren werden. Hierzu zählt zum Beispiel das Ausprobieren eines Geschicklichkeitspfades oder das Spielen von Geländespielen. Aber auch allgemeine Aktivitäten, wie das Entdecken der Natur oder eine Rallye gehören zum Wochenprogramm. Neben der Vermittlung von sportlichen und allgemeinen Themen stehen auch spannende Ausflüge in der näheren Umgebung auf dem Plan.



Wichtige Informationen zur Jugendbildungsmaßnahme in Inzell:

Teilnehmer: 30 Kinder und Jugendliche von 11 bis 13 Jahren im Bez. Schwaben

Kosten: 335 €

Leistungen: Busfahrt, Unterkunft mit Vollpension, Eintritte, Betreuung, T-Shirt

Leitung: Maximilian Schulze, weitere BSJ-Mitarbeiter

Anmeldung: über das Anmeldeformular auf der BSJ-Website ab dem 02.03.2026

Rückfragen: Manuel Ziegler
Tel.: 08225/8933070
Mail: manuel.ziegler@bsj-guenzburg.de

Info: Bei mehreren Anmeldungen entscheidet der zeitliche Eingang. Sollte eine Teilnahme nicht möglich sein, werden die Kinder/Jugendlichen umgehend benachrichtigt.

Endgültige Teilnahme: Jeder Teilnehmer erhält spätestens Anfang Juli weitere Informationen (Abfahrtsort, Packliste, Bankverbindung zur Überweisung der Teilnahmegebühr, ...) schriftlich (E-Mail oder Post) mitgeteilt.

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales, durch den Bayerischen Jugendring gefördert.



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

